USA: Trumps zweite Amtszeit – Jetzt ist die Zeit für globalen Widerstand

Erklärung von Anti*Capitalist Resistance

Donald Trump gewann am 6. November 2024 eine zweite US-Präsidentschaft. Die Republikanische Partei hat nun fast die vollständige Kontrolle über die Politik des US-Establishments, da sie auch im Senat zulegte und damit die Kontrolle über die gesamte Legislative, die Präsidentschaft und den Obersten Gerichtshof erlangte. Es ist ein Sieg für die US-Plutokraten und Oligarchen, Elon Musk, Jeff Bezos, die Krypto-Fanatiker und die Tech-Brüder von der Westküste.

Der Trumpismus ist Teil der globalen konterrevolutionären Welle, die wir beobachten, wenn rechtsextreme Populisten, Autoritäre, Semi-Faschisten und Neoliberale in Ländern auf der ganzen Welt die Macht übernehmen. Was wir sehen, ist ein Prozess des allgemeinen Wandels hin zur extremen Rechten, der durch den Neoliberalismus und den Zusammenbruch des liberalen Konsenses der Nachkriegszeit, den er mit sich gebracht hat, verursacht wird. Der Trumpismus ist derselbe Trend, der Modi in Indien, Duterte auf den Philippinen, Meloni in Italien und so weiter hervorgebracht hat.

Aber insbesondere dieser Sieg ist eine Katastrophe für Milliarden Menschen auf der ganzen Welt. Die Macht des US-Imperialismus, zu handeln oder nicht zu handeln, ist nach wie vor ein entscheidender Faktor in der Weltpolitik.

Eine zweite Präsidentschaft von Trump wird genauso chaotisch und abscheulich sein wie die erste. Nur werden seine wichtigsten intellektuellen Unterstützer jetzt viel deutlicher sagen, was sie davon erwarten. Das Projekt 2025 ist ein Entwurf für eine autoritäre USA; es enthält Vorschläge, Tausende von Regierungsangestellten zu entlassen und den Rest der US-Regierungsbürokratie unter die zentrale Kontrolle des Präsidenten zu stellen. Die Abschaffung des Bildungsministeriums soll die Kontrolle der Lehrpläne auf Bundesstaatsebene ermöglichen. Es beinhaltet die Rücknahme der Gesundheits- und Sozialrechte von Transgender-Personen, wodurch die Existenz von Transpersonen in einigen Bundesstaaten fast unhaltbar wird. Es bedeutet die Abschaffung des bundesstaatlichen Schutzes für die Gleichstellung der Geschlechter, die sexuelle Orientierung und die reproduktiven Rechte. Es wird mit ziemlicher Sicherheit verhindern, dass Abtreibungspillen per Post verschickt werden, was in den USA die häufigste Art und Weise ist, wie Menschen Abtreibungen vornehmen lassen. Wir werden erleben, wie der Diskurs über die Entrechtung von Frauen in der Mitte der Gesellschaft verankert wird. Dazu gehört auch die drastische Kürzung

der Mittel für die Forschung und Entwicklung im Bereich erneuerbare Energien, die Steigerung der Energieproduktion und die Abschaffung der Ziele zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes.
Ob Trumps Versprechen, vom ersten Tag an ein Diktator zu sein und das Militär gegen politische Gegner einzusetzen, nur heiße Luft für den Wahlkampf war oder nicht, ist unbekannt. Aber dass er einen so reaktionären Wahlkampf geführt und eine so deutliche Mehrheit erhalten hat, sagt etwas über die Zunahme rechtspopulistischer Ideen aus. Wir wissen, dass sowohl er als auch sein Vizepräsident J.D. Vance kürzlich ein Buch mit dem Titel „Unhumans" befürwortet haben, ein Manifest für den Massenmord an linken Aktivisten nach dem Vorbild von Pinochet in Chile. Dies offenbart den faschistischen Kern der neoliberalen Politik, womit sich der Kreis schließt.
Diese Niederlage ist größtenteils auf die erbärmliche Politik und die gescheiterte Strategie der Demokraten zurückzuführen. Es ist klar, dass die Demokraten nicht einmal ein brüchiger Schutzschild gegen das Erstarken der extremen Rechten sind; sie nähren das Problem aktiv. In einer Zeit der Angst und Spaltung machten sie einfach weiter wie bisher.
Sie führten einen Wahlkampf gegen einen Populisten, der sich an das „einfache Volk" wandte, indem sie sich stattdessen auf die Tugend des Establishments konzentrierten – und ständig wiederholten, dass Trump ein Verbrecher sei, als gäbe es in den USA nicht Millionen von Verbrechern in einem korrupten und unfairen Justizsystem, die in ihm einen verfolgten Märtyrer sehen könnten. Die Fixierung der Demokraten auf die Gerichte, um ihn vor der Wahl zu diskreditieren, schlug völlig fehl und trug zu seinem populistischen Image bei. Sie hätten sich lieber auf eine Kampagne aus der Mitte konzentriert, die sich auf die Unterstützung von Prominenten konzentriert, die Republikaner der Mitte für sich gewinnt und mit Liz Cheney auftritt. Sie appellierten an den Glauben, dass die USA ein Land der Chancengleichheit und des Post-Rassismus sind, obwohl dies offensichtlich nicht der Fall ist.
Trump und seine Anhänger durchschauen das. Sie wissen, dass es eine Lüge ist. Sie bevorzugen eine aggressive, machohafte Haltung, das Recht des Stärkeren und die Straffreiheit. Die Demokraten konzentrierten sich in den letzten Wochen darauf, Trump als Faschisten zu bezeichnen – die Reaktion seiner Anhänger war entweder ein Achselzucken oder die Tatsache, dass er die Liberalen so sehr verärgert hat. Trump ist ein Symbol für die egoistischsten und reaktionärsten Ansichten in der US-Gesellschaft, aber die Demokraten waren keine Alternative. Seine Bewegung kristallisierte eine Sichtweise der USA heraus, die Gleichheit ablehnt und Dominanz begrüßt. Seine Bewegung ist der US-amerikanischen Gesellschaftspolitik nicht fremd, sie ist in ihr verwurzelt.
Die globale konterrevolutionäre Welle ist größtenteils eine Reaktion auf die Errungenschaften der Nachkriegszeit – die Fortschritte von Frauen, Schwarzen,

der LGBTQIA+-Gemeinschaft und anderen. Trump sprach vor allem weiße Menschen und junge Männer an, christliche Nationalisten der äußersten Rechten und technikaffine Unterstützer von Elon Musk. Er gewann auch Stimmen aus der arabisch-amerikanischen Gemeinschaft, die sich von den Demokraten wegen ihrer Finanzierung des israelischen Völkermords in Gaza abgewandt hatte (obwohl Trump dieselbe Politik verfolgen wird). Aber er erhielt auch Unterstützung von einer beträchtlichen Anzahl Schwarzer (d. h. People of Colour) und Frauen, also von Menschen, die das liberale Establishment ablehnen und die Widersprüche der amerikanischen Gesellschaft lösen wollen, indem sie sich dessen rassistischen Werten verschreiben. Ein Teil der schwarzen Bevölkerung der USA befürwortet auch Massendeportationen von kürzlich angekommenen Einwanderern, wenn dadurch die Preise sinken und die Löhne steigen (wie Trump behauptet). Das ist der Sinn des Populismus: Er vereint Widersprüche und spricht verschiedene Menschen auf unterschiedliche Weise an, während er vorgibt, einfache Antworten auf komplexe Fragen zu geben und sinnvolle Veränderungen zu leugnen.

Sein populistisches Programm wird erhebliche Widersprüche aufweisen. Trump versprach eine Kohlenstoff- und fossile Brennstoff-Bonanza, um die Energiekosten zu senken und die Inflation zu bekämpfen, aber er will auch Zölle auf Importe, um die US-Industrie zu stärken, was die Preise in die Höhe treiben wird. Es ist unwahrscheinlich, dass er den US-Bürgern einen besseren Lebensstandard und mehr Arbeitsplätze bieten wird, insbesondere angesichts der massiven Kürzungen im öffentlichen Sektor. Aber wir sollten auch nicht davon ausgehen, dass die Menschen hauptsächlich aus wirtschaftlichen Gründen wählen – die moderne politische Landschaft ist weitaus komplizierter und eher von ideologischen Spaltungen als von einfachen finanziellen Berechnungen geprägt.

Sein Hinweis, dass er der Ukraine seine Unterstützung entziehen und „den Krieg dort beenden“ werde, bedeutet mit ziemlicher Sicherheit, dass die imperiale Annexion Russlands fortgesetzt werden darf. Was dies für die gesamte Region bedeutet, während Putin sein Expansionsprojekt fortsetzt, bleibt abzuwarten. Eines ist sicher: Das Entstehen einer multipolareren Welt wird uns irgendwann einem dritten Weltkrieg näher bringen. Für die Palästinenser bedeutet dies auch mehr Gemetzel und Niederlagen. Trump hat Netanjahu gegenüber deutlich gemacht, dass die rechtsextreme Führung Israels „alles tun kann, was nötig ist“, um zu gewinnen.

Die Notwendigkeit eines fortgesetzten Widerstands steht außer Frage. Viele Menschen werden sich im Moment hoffnungslos oder verzweifelt fühlen, und genau das wollen die Rechtsextremen und Faschisten. Sie ergötzen sich sadistisch an den Niederlagen, die sie den „Woke“-Anhängern und der Linken zufügen. Aber die Politik wird bestimmt durch Kämpfe um Macht und Gegenmacht, den Aufbau von Massenkoalitionen des Widerstands, die Identifizierung der Schwachstellen auf der Seite des Feindes und die

Mobilisierung von Kräften, um seine Stärke zu brechen.
Die ACR ist in völliger Solidarität mit denjenigen in den USA, die diese autoritäre Wende ablehnen und für eine bessere Welt kämpfen wollen. Wir wissen, dass die nächsten Jahre schwierig werden, aber unsere Bewegung hat schon früher schwierige Zeiten erlebt. Wir wissen, dass es erst schlimmer werden muss, bevor es besser wird. Aber wir wissen auch, dass wir für eine Welt jenseits von Kapitalismus, Imperialismus und Militarismus eintreten können, die auf einer Gesellschaft basiert, die für alle sorgt und nachhaltig mit der Umwelt umgeht. Die unkontrollierte globale Erwärmung ist bereits Realität, ebenso wie die weltweite Stärkung der extremen Rechten; beides ist miteinander verbunden. Und Politik endet nicht an der Wahlurne – das ist eine weitere Lüge, auf die sich die Demokraten verlassen haben. Unsere Stärke liegt in unserem Zusammenhalt und unserer Widerstandsfähigkeit. Wir kämpfen für einen revolutionären Wandel. Unsere Aufgabe ist es, Teil des internationalen Kampfes für eine Veränderung der Welt zu sein, die Zukunft zurückzugewinnen und eine bessere Gesellschaft für alle aufzubauen!
6. November 2024
Quelle: Anti*Capitalist Resistance: https://internationalviewpoint.org/spip.php?article8732